

J. N. BARNARD  
154.062

GRUSS AUS

Oeblarn.



Vaterwafeltes Freund!

Die Liliu hat wohl wohl auch  
sie sagt: „das Leben hat dem  
Menschen viel zu Leide“, das  
kommt wohl daher, weil die  
Menschen für einander so  
selten unsere Freundschaft  
suchen; wenn sie den besten  
Trankel zum Freund hätten so  
ginge es ihnen ganz besser;  
ich bin so glücklich ihn zu  
meinem Freund zu nennen  
zu können und bin recht  
stolz darauf.

Wir dank für Ihren Brief  
sowie für die Mittheilung das  
Sie den Gang zu Dr. Kellner  
wiederholen wollen, sofort.  
Ist nicht Ihr Wunsch nicht so  
gütlich sein. Das Bild welches  
Sie mir zur Ansicht sandten  
ist ein unferd Löffbild, ein  
wollenes Bild des Meeres,  
die Sonne ist wirklich eine  
beute, das finde ich sieht man  
ist an, das sie sich in einer  
dinner bewundern, und zusammen  
zusammen mögen: "Dast mir an  
mir schon ist ein". Es findung  
nicht edel, man sieht in  
ihrem Gesichtsbild und den; meine  
Menschenkenntnis ist zwar nicht

sofr mist, das gleiche ist mich nicht  
zu innen.

Wenn das Bild betrachtet werden  
im Laufe des Oktobers vollständig  
sein soll, so bin ich bereit die  
Anstalt zu überlassen. Der  
Preis richtet sich nach der Größe  
des Postamts, und im Falle  
erhöht nach der Größe des Lu-  
stallens, am liebsten wird  
es alles unentgeltlich sein.  
Denn die Goldstücke sind immer  
die besten für die von jeder  
Kontamination, das da ich selbst  
nicht in der bestmöglichen  
Lage bin, über mögliche  
Goldstücke zu verfügen so  
muss ich die besten anderen in  
Anspruch nehmen. Ist das Bild



Lebensgraph so unklar als es  
wäre! 2007. muss ich einen  
Grundbesitzbesitzer nennen so  
richtig ist sich darauf, wie viel  
Prozent Grundbesitz dabei  
sein soll; für Deaux Jahre  
ist eine Grundbesitz, 300%  
Einkommen, ein Schreiben  
"ein Lebensbild". Ist es ein  
unvollständiges "Lebensbild" oder ein  
kurze von demselben, welches  
dann größer werden soll?  
Ich habe die Angelegenheit  
ganz in Ihre Hand die Sie  
mit demselben Amstätt ganz  
zur selben. beiderseitigen  
Zufriedenheit halten werden  
Denn haben die Arbeit das Liebe

in v. u. ~~154.062~~  
154.062

Oblaten schon am 1. August  
zu malen, der Mühe wegen  
die auch allen Bekanntschaften  
meiner Mutter unabweislich  
belüftigen. Ein Festakt mit  
der Frau von Oldenburg am Anfang  
Augusts einige Tage bei  
ihm in Tüft zu unternehmen, und  
so beschloß man mich nach dem  
Ankunft in Oblaten um eini-  
ge Tage zu unternehmen  
und ich müßte mich auf der  
Friedensreise in Tüft abgeben.  
Bis 15. bin ich noch nicht  
schon in Wien, sowohl der  
persönliche Mensch überhaupt  
noch bestimmen kann.



Kann bewirken auf die letzten  
Tage in Ablern um mich  
so viel als möglich mich  
meiner Geschäfte zu führen  
und Druckerei der Druck  
auf allen Kisten gehen.  
Wenige Worte, beschränkt  
auf mich mit einem  
Beyen Pack, und mich meine  
Manuskripte auf den  
Tischen und mantrakt  
auf mich aufzugeben  
Alm und das das "Luther"  
nicht der Konfession  
zu machen. Die Konfession  
ist nicht mehr "für den





Präsen des was sie mit  
der Rufe bewirking so be-  
schäftigt, das sie nicht hoch  
land mir als Metall zu  
dienen. Der Mangel an  
Gut ist die geringste  
beim dem Metallmangel.  
Es scheint das bei Ihnen  
das schlechte Wetter auch an  
der Arbeit ist, wie  
haben sie geringe Begehungen  
zu erzwingen, und doch das  
ist es das schon an hand.  
Meine herzlichste warme angedacht  
wird zu Ihrer Gratulation dem  
Dr. Franke jun. Das auch  
in der guten Gebirgsluft

ganz an'spruchlos zu sein  
wird. Die Plünde des Feindes  
von Wald und Strauch wird auf  
Ihre zu fröhlich pflagen.

Es wird bedenklich dinstal,  
So pflügen in meine Gefahr.  
und mich auf in die Luft  
gese um Jedem abzugeben  
die eine große Gefahr mit  
Lauren ten für die unternehmen  
hat.

Allen Ihren in die erwachten  
Hern. Ihnen selbst nachmals  
Den besten Dank von

Ihre  
ganz ergebener

21/8 1886

Posting